



Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im Mai 2014

Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im Mai 2014
Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes [1] sind die Auftragseingänge in der Industrie im Mai preis-, arbeitstäglich- und saisonbereinigt [2] gegenüber dem Vormonat um 1,7 % zurückgegangen. Im April waren sie leicht aufwärts revidiert um 3,4 % gestiegen. Der Anteil der Großaufträge war für einen Mai überdurchschnittlich. Ohne Großaufträge schwächten sich die Auftragseingänge um 3,7 % ab. Insbesondere für Vorleistungsgüter, aber auch für Investitions- und Konsumgüter gingen weniger Bestellungen ein. Während die Auftragseingänge aus dem Euroraum unterstützt durch Großaufträge kräftig zulegten, schwächten sich neben den Bestellungen aus dem Inland vor allem die Bestellungen aus Ländern außerhalb des Euroraums ab. Das Auftragsvolumen in der Industrie liegt im Durchschnitt der Monate April/Mai 0,9 % über dem durchschnittlichen Niveau des ersten Quartals. Gemessen am Dreimonatsvergleich [3] schwenkte der Trend der Auftragseingänge leicht ins Minus (Stand Mai: -0,5 %). Dabei nahm die Nachfrage aus dem Inland weiter zu (+0,8 %), während die Auslandsaufträge rückläufig waren (-1,7 %). Angesichts des guten Starts in das zweite Quartal ist weiterhin von einem Auftragsplus in der Industrie für das gesamte zweite Quartal auszugehen. Gegenwärtig ist allerdings wohl aufgrund der gestiegenen geopolitischen Risiken eine gewisse Zurückhaltung zu beobachten. Insgesamt dürfte sich der Aufschwung in der Industrie eher moderat fortsetzen. Hierauf deuten auch die Ergebnisse der Umfragen hin.
[1] Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 4. Juli 2014.
[2] Vorläufige Angaben; Saisonbereinigungsverfahren Census X-12-ARIMA.
[3] Zeitraum März/April/Mai gegenüber Zeitraum Dezember/Januar/Februar.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=569460

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe